



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Neu in
 Roggwil
 Poststr. 1

Für eine schonende und
 natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

17. Februar 2017

Radiomoderator mit Pfiff



7

Joe Keller, Steinacher mit witzigen Fragen – bei Radio FM1 ist er der «Morgen-Joe»



8

Druckneuheit bei Mogensen



11

Arboner für Arboner



13

Qualität statt Quantität



16

Kastell unter dem Schloss

DEMETRI BETTS
DAMARIS KOFMEHL



Thomas - Bornhauserstrasse 12, 9320 ARBON

AUTORENPAAR ON TOUR
24. FEB 2017
20:00 UHR

LESUNG MIT LIVE-PERFORMANCE VON DEMITRI BETTS

 **ZENTRUM BEIM KREISEL**
Ort der Begegnung und der Weiterentwicklung

SA, 18. FEBRUAR 2017	SA, 18. FEBRUAR 2017
Meditation und Channeling mit Saint von Lux	Entgiften und Entschlacken Qi Gong Workshop
SO, 19. FEBRUAR 2017	FR, 24. - SO, 26. FEBRUAR 2017
Gedanken gezielt lenken Workshop vom Michel Klein	Das Leben annehmen, wie es kommt Wunderschule-Seminar
SA, 4. MÄRZ 2017	SA, 11. MÄRZ 2017
Gemeinsam? Ja! Aber wie? Possibility Management	Die Ordnung der Schöpfung Seminar von Axel Klitzke
DI, 19.45 - 21.15 UHR NEU	MITTWOCHS / DONNERSTAGS
Yoga für Männer neu ab 21. Februar 2017 mit Santosh aus Indien	Yoga mit Baby u. für Schwangere mit Sabrina

Zentrum beim Kreisel · St. Gallerstrasse 34a · 9320 Arbon
Sabrina Das · 078 740 60 77 · sabrina@zentrum-beim-kreisel.ch
www.zentrum-beim-kreisel.ch

 **AKTUELL**

Arbon bietet auch dieses Jahr Anlässe für jeden Geschmack

Für Aktive, Nachtschwärmer und Kulturinteressierte



Feuerwerke und Festivals, Musik und Märkte, der slowUp und eine Open-Air-Kunstaussstellung: Monika Müller (l.) und Bernadette Keller (Bild unten rechts) von Arbon Tourismus freuen sich auf die vielfältigen Anlässe für Einheimische und Touristen.

Verschiedene Märkte und Festivals sowie neue Stadtführungen und eine Kunstaussstellung im öffentlichen Raum machen Arbon auch dieses Jahr zu einem beliebten Ausflugsziel. Noch offen ist das Programm am Nationalfeiertag.

Einige Arboner Anlässe sind seit Jahren gesetzt (Daten siehe Box rechts). Darunter die Fasnachtstermine, im Sommer Seenachtfest, SummerDays Festival und Open Air Kino oder der autofreie Erlebnistag slowUp sowie das ganze Jahr über die verschiedenen Märkte.

Weniger Flohmärkte
Der Flohmarkt findet dieses Jahr nur noch vier- statt sechsmal statt. «Die Nachfrage war früher grösser, vielleicht, weil es heute auch viele Brocken und Billigläden gibt», sagt Bernadette Keller von Arbon Tourismus. «Dafür wird der Ostermarkt mit ausschliesslich handgemachten Produkten immer beliebter und attraktiver

für die ganze Familie.» Dieses Jahr können die kleinen Gäste in einem Theaterwagen ein Stück schauen oder im Bernhardiner-Wägelchen von Peter Glaus eine Runde drehen.

Open-Air-Kunstaussstellung
Neu gibt es dieses Jahr eine Ausstellung im öffentlichen Raum: Vom 29. April bis 16. September sind an mehreren Häusern zwischen der Walhallastrasse und der Kunsthalle Schwalbennester der Zürcher Künstlerin Regula Weber zu sehen. Dazu gibt es Führungen und Souvenirs. Geplant ist auch eine Kunstzeitung.

Stadtführung im Velosattel
Wer Arbon besser kennenlernen will, hat mit den klassischen Stadtführungen von April bis September jeweils am Dienstag um 10 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr Gelegenheit dazu. Neu gibt es zudem Kunst- und Wanderführungen sowie Veloführungen durch das Städtli oder die Oberthurgauer Natur. hü

Jahresüberblick der wichtigsten Anlässe

- 3. bis 5. März: Fasnacht
- 25. März: Frühlingmarkt
- 30. März bis 2. April: Frühlingmesse
- 1. April: Ostermarkt
- 29. April bis 16. September: Ausstellung Schwalbennester
- 13. Mai: Flohmarkt
- 5. bis 11. Juni: «Die Zauberflöte».
- 10. Juni: Flohmarkt
- 11. Juni bis 17. September, jeweils Dienstag- und Sonntagmorgen: Geführte Stadtrundgänge
- 7. bis 9. Juli: Seenachtfest
- 14. Juli bis 20. August: Open Air Kino
- 27. August: slowUp
- 25. und 26. August: Summer Days Festival
- 9. September und 14. Oktober: Flohmarkt
- 4. November: Martinimarkt
- 2. Dezember: Christkindlmarkt
- 29. November bis 3. Dezember: Weihnachtsausstellung

DEFACTO

Arbon hat Potenzial

Es ist manchmal schwierig, den Überblick zu behalten, was in Arbon alles läuft, woran die Stadt arbeitet und was schon verwirklicht ist. Vielfach sind es auch kleine Dinge, deren Summe eine Stadt und ihre Atmosphäre ausmacht, deren Standort bereichert. Denken wir an den Wochenmarkt, Ustetuehlete, Arboner Geschichten aus dem Portier Haus Schwalbe, das neue Café «S'Zwei» mit schön renovierter Liegenschaft, Kulturcinéma, Kunsthalle und andere mehr, welche die schöne Altstadt von Arbon bereichern und Leben hineinbringen.

Auch im Saurer Werk 1 wird gebaut und es entstehen viele unterirdische Parkplätze. Dann macht die Stadt nun vorwärts mit dem Projekt Lebensraum Altstadt, das aufgrund des abgelehnten Budgets 2016 sistiert wurde. Es geht um das (verkehrs-mässige) Gestaltungsprojekt Haupt- und Promenadenstrasse mit einer Begegnungszone Tempo 20, das möglichst dieses Jahr noch ins Parlament und zur Urnenabstimmung kommen soll, gilt es doch noch erhebliche Bundesbeiträge abzuholen. Auch in der sogenannten Stadtmitte ist vieles in Bewegung. Einzig droht bezüglich Hotel Metropol eine jahrelange Blockade, die niemandem dient. Ein weiteres «Filetstück» in Arbon ist die Hafennole (die jetzt dann eine Schranke erhält): In den Sommermonaten könnte sich hier eine temporäre gemütliche Location für Arboner und Gäste realisieren lassen. Und: Lässt sich nicht auch im Schloss ein Konzept erarbeiten mit Restaurant im Parterre, und Gartenwirtschaft im Schlosshof und am Turm? Vielleicht kann hier der neu formierte Arbon Tourismus mithelfen. Fazit: Arbon hat noch viel Potenzial, das noch nicht ausgeschöpft ist!

Roman Buff,
EVP-Stadtparlamentarier

«Combi 50/50 & Depottransfer»

Das Beste aus zwei Welten.

Angebot gültig bis
30. April 2017

1%
Zins

50% als Termingeld
zum Vorzugszinssatz

Laufzeit 2 Jahre

1.00% p.a.

Fixer
Ertrag

Markt-
abhängige
Rendite

50% als Fonds passend
zu Ihrem Anlageziel

Sie bestimmen das Risiko



Anlagebetrag von CHF 10'000.– bis CHF 500'000.–

Exklusives Angebot der Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

Einladung zum Referat und der Dialogveranstaltung:

Neuer Lehrplan Volksschule Thurgau

Donnerstag, 2. März 2017, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr
im Mehrzwecksaal Sântis der Primarschule Bergli

- Begrüssung durch Regina Hiller, Schulpräsidentin
- Referat von Sandra Bachmann, Leiterin Abteilung Schulevaluation und Schulentwicklung, Amt für Volksschule, Kanton Thurgau
- Moderierte Tischgespräche zu ausgewählten Themenbereichen rund um den neuen Lehrplan

Die Ziele der Dialogveranstaltung sind, im ersten Teil einen Überblick zum neuen Lehrplan zu erhalten, der ab kom-mendem Schuljahr 2017/18 eingeführt wird und im zwei-ten Teil auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung bitte bis zum Freitag, 24.02.2017 an:
info@psgarbon.ch oder per Telefon: 071 447 15 50

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Primarschulgemeinde Arbon



Die Primarschule Roggwil sucht infolge Früh-pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin per **1. August 2017** oder nach **Vereinbarung** eine/einen

Reinigungsfachangestellte/n Teilzeit 35%

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Reinigungsarbeiten
- Unterhalt und Pflege des Aussenbereichs

Sie bringen mit:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Erfahrung im Reinigungsdienst
- Kommunikationsfähigkeit
- Freude am Umgang mit jungen Menschen und an der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen
- selbständige, zuverlässige und effiziente Arbeitsweise
- Bereitschaft für Dienstleistungen auch ausserhalb der normalen Arbeitszeit

Wir bieten Ihnen:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Unterstützung durch den Hauswart
- gutes Arbeitsklima

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens **10. März 2017** an die Primarschule Roggwil, St. Gallerstrasse 58, Postfach 55, 9325 Roggwil. Bei Fragen steht Ihnen Anette Leimbeck, Schulleiterin, 9325 Roggwil, Tel. 071 454 66 53 oder unter schulleitung@psroggwil.ch gerne zur Verfügung.

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr
selber gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Sohn, unserem Bruder und Onkel

Franz Exer

7. September 1952 – 10. Februar 2017

Er durfte am Mittag des 10. Februar 2017 friedlich einschlafen.

In stiller Trauer:

Erna Exer-Naef, Arbon
Alice und Peter Schäfer-Exer mit Laura und Bernadette
Brigitta Notter-Exer mit Eva
und Anverwandte

Die Beerdigung findet statt am Montag, 20. Februar 2017, um 11.00 Uhr im Friedhof Arbon, Rebenstrasse, 9320 Arbon.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte der Stiftung «Denk an mich» Ferien für Behinderte, IBAN CH91 0900 0000 4000 1855 4

Traueradresse:
Brigitta Notter-Exer, Hornstrasse 7, 8904 Aesch

Aus dem Stadthaus

Beschlüsse des Stadtrates

An seiner Sitzung vom 6. Febru- ar hat der Stadtrat folgende Be- willigungen erteilt:

- an André Ehrbar, Wattwil, für den Umbau des Strandhauses (Anbau Küche und WC, Ausbruch Fenster, neue Fassadenverkleidung) am Philosophenweg 5, Arbon.
- an die Goldinger Immobilien Treuhand St.Gallen AG, St.Gallen, für die Erstellung (Markierung) von Parkplätzen an der Rebhaldenstrasse, Arbon (vor den Eingängen zu den Gebäuden Rebhaldenstrasse 6, 8, 10).
- an Siegfried und Alice Loacker, Arbon, für eine Terrainstützmauer samt Aufschüttung, eine Sichtschutzwand mit Holzfüllung und Maschendrahtzaun, eine Sichtschutzwand mit waagrecht Edelstahlstäben, Sichtschutzelemente entlang dem östlichen Gemeindeweg, Böschungssicherung/Geländer bei der östlichen Aussentreppe, Sichtschutzelemente entlang dem nördlichen Wuhweg, einen Zugang ab dem Wuhweg zum Haus und eine Böschungsanpassung am Wuhweg 7, Arbon.
- an Ursula Rorschach, Arbon, für Schwimmbadinstallationen, ein Holzhäuschen mit eingebaute Schwimmbadsteuerung und eine Plexiglasplatte (Windschutzwand) im Bereich der östlichen Aussentreppe am Wuhweg 9, Arbon.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 15. Februar, feiert Emma Binder-Kulka im Pflegeheim Sonnhalden ihren 101. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Gesamterneuerungswahlen der Primarschule Arbon

Niederer ersetzt Baumann

Die fünfköpfige Primarschulbehörde erhält ein neues Mitglied: Eliane Niederer ersetzt die abtretende Denise Baumann. Im Amt bestätigt wurden Präsidentin Regina Hiller wie auch die Behördemitglieder Raphael Künzler, Carmen Lüthy und Martin Thalmann.

Regina Hiller (FDP) wurde mit 1183 Stimmen (von insgesamt 1264 gültigen Stimmen) glanzvoll im Amt bestätigt. Sie führt die Primarschulgemeinde seit 2010.

Ebenso klar im Amt bestätigt wurden die drei wiederkandidierenden Mitglieder der Primarschulbehörde. Bei der Behördenwahl erhielten die vier Kandidaten folgende Anzahl stimmen:

- Raphael Künzler (parteilos) 1127
- Carmen Lüthy (CVP) 1084
- Eliane Niederer (parteilos) 1097
- Martin Thalmann (FDP), 1069

Die Wahlbeteiligung lag bei 21 Prozent.

Gesamterneuerungswahlen der Volksschulgemeinde Horn

Ohrfeige für Präsidentin

Bei den Erneuerungswahlen für die Volksschulgemeinde Horn wurden alle Bisherigen im Amt bestätigt. Mit einem blauen Auge davon kommt Präsidentin Margrit Schrepfer. Sie hat die Wiederwahl als Schulpräsidentin zwar geschafft, doch mit 273 Stimmen (Absolutes Mehr 205) erzielte sie kein gutes Resultat.

In die Schulbehörde wiedergewählt sind

- Egli Christoph, 393 Stimmen
- Fischer Beda, 435 Stimmen

• Jenni Constanze, 391 Stimmen
Neu in die Schulbehörde gewählt wurde
• Bodenmann Urs, 408 Stimmen (Absolutes Mehr 220)
Bei der Wahl in die Rechnungsprüfungskommission wurden wiedergewählt:
• Michel Urs, 427 Stimmen
• Schröter Daniela, 454 Stimmen
Neu gewählt:
• Hautle Christian, 450 Stimmen (Absolutes Mehr 227)

Gesamterneuerungswahlen der Primarschulgemeinde Roggwil

Glanzmann neuer Präsident

Im ersten Wahlgang vom 12. Februar 2017 wurden bei einer Stimmbeteiligung von 19.95% folgende Resultate erzielt:

Wahl vier Schulbehörde-Mitglieder
Abgegebene Stimmzettel: 224; Leere Stimmzettel: 11; Ungültige Stimmzettel: 5; Absolutes Mehr: 98
Gewählt wurde:
• Bitzi Adrian, bisher, 188 Stimmen
• Brandes Stefan, neu, 182 Stimmen

• Fritz Conny, bisher, 180 Stimmen
• Hug Sonia, neu, 177 Stimmen

Wahl Präsidentin oder Präsident
Abgegebene Stimmzettel: 225; Leere Stimmzettel: 16; Ungültige Stimmzettel: 5; Absolutes Mehr: 103
Gewählt wurde:
• Glanzmann Philipp, neu, 182 Stimmen
Für das Wahlbüro: René Thoma, Präsident; Maria Rohner, Sekretärin

Aus der SSG Arbon

Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Im ersten Wahlgang vom 12. Februar 2017 wurden bei einer Stimmbeteiligung von 21.62% folgende Resultate erzielt:

Wahl von vier frei wählbaren Mitgliedern der Schulbehörde: Abgegebene Stimmzettel: 2160. Leere Stimmzettel: 110. Ungültige Stimmzettel: 42. Absolutes Mehr: 847.

Gewählt wurden:

- Fäh Evi, Arbon, bisher, 1590 Stimmen
- Heer Jérôme, Roggwil, neu, 1429 Stimmen
- Gmür Reto, Arbon, bisher, 1372 Stimmen
- Schumacher Nicole, Arbon, neu, 1233 Stimmen

Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten: Abgegebene Stimmzettel: 2148. Leere Stimmzettel: 168. Ungültige Stimmzettel: 41. Absolutes Mehr: 971.

Gewählt wurde:

- Schwarzer Robert, Arbon, bisher, 1806 Stimmen

Gegen diese Gemeindewahlen kann innert drei Tagen nach der amtlichen Veröffentlichung beim Departement für Erziehung und Kultur, 8510 Frauenfeld, schriftlich und eingeschrieben Rekurs erhoben werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Für das Wahlbüro:
Schwarzer Robert, Präsident,
Schubert Astrid, Sekretärin

Ja zum Budget der Stadt

Das Arboner Stimmvolk hat das Budget 2017 der Stadt mit 1848 Ja zu 973 Nein deutlich mit Zweidrittelsmehrheit angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug 36 Prozent. Das Budget rechnet mit einem Defizit von 134'500 Franken.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst
Aber Du bist überall, wo wir sind.

ABSCHIED UND DANK

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Oma und Omama.

Sophie Keller-Unterriker

24. Mai 1914 – 30. Januar 2017

Sie durfte im 103. Altersjahr friedlich einschlafen. Ihr Leben war Liebe und Fürsorge für die Familie.

In stiller Trauer:
Peter und Anita Keller-Kugler
Christoph Keller und Eliane
Marcel und Monika Keller, mit Joel und Jana
Marco und Gaby Keller, mit Janis und Alyssia
Remo Keller
Verwandte und Freunde

Wir danken:
– Dem Personal des Pflegeheims Seevida Haus Alma, für die liebe- und fürsorgliche Pflege
– Herrn Dr.med. Bruno Haug für die langjährige ärztliche Betreuung
– Pater Schlauri für die Gestaltung der Trauerfeier und die tröstlichen Abschiedsworte

Traueradresse: Peter Keller, Hafenstrasse 12, 9320 Arbon
Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Abdankung im engsten Familienkreis statt.
Arbon im Februar 2017

«Arbor Felix Hüüler» – «Warm up» in Saas Fee ...



Das «geisterhafte» Arboner Faschnachtswochenende vom 3. bis 5. März naht: Stadthausstürmung und «Lälle-Obig» am Freitag, Zunftmeisterempfang und Faschnachtszug am Sonntag. Aber auch dazwischen, am Samstag, 4. März, ist einiges los: Kindermaskenball, Sternmarsch und «Huelernacht»! Von 14 bis 17 Uhr findet im dekorierten Seeparksaal Arbon unter dem Motto «Geisterschloss» der zweite Kindermaskenball statt. Für die Unterhaltung sorgen «DJ Claudio», zwei Guggen und ein «Hippigspängstli». Es gibt für Maskierte tolle Preise zu gewinnen. Um 18 Uhr startet die 13. «Huelernacht» auf dem Fischmarktplatz in Arbon mit dem traditionellen Guggenkoncert. Um 20 Uhr öffnet der Seeparksaal seine Tore und lädt zu einem unterhaltsamen Abend unter dem Motto «Geisterschloss» ein. Für Unterhaltung im Saal und auf dem Vorplatz sorgen Guggen aus der ganzen Schweiz. Zusätzlich wird «DJ Kaufi», auch bekannt von den Siebenschläfer-Partys, die Stimmung anheizen. In der Möhlstube wird es mit «Diä Gäche» wieder urchig zu und her gehen. Um Mitternacht werden die besten Maskierungen prämiert. – Unser Bild: Die «Hüüler» holen sich in Saas Fee den letzten Schliff für ihr Heimspiel.

RL
LINDE ROGGWIL

FÜFLIBER-METZGETE
vom 16. bis 18. Februar.
Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, serviert als Mini-Portionen zu je CHF 5.–.

St.Gallerstrasse 46, 9325 Roggwil
071 455 12 04, linde-roggwil.ch
info@linde-roggwil.ch

Wirtschaft zum Bühlhof

E. Schaer
071 446 10 88
9320 Arbon
www.buehlhof.ch

Stockfisch
jeden Montag + Dienstag
Reservation empfohlen
Parkplatz für Gäste ohne Gebühren
Grosse Sonnenterrasse im Grünen mit Sicht auf Säntis
Saal für Vereins- und Familienanlässe

STEINACH / GEWERBE

180 m²
Letzte Fläche
Jetzt mieten/kaufen

Kontakt: 071 226 10 80
jth@archplan.ch
www.steinacherhof.com

Theater Herr Gottfried und Frau Stutz
Komödie von Hans Gmür
Regie: René Fröhlich
In der Mehrzweckhalle Frasnacht

Sa., 18. März 2017, 20.00 Uhr
So., 19. März 2017, 14.00 Uhr
Fr., 24. März 2017, 20.00 Uhr
Sa., 25. März 2017, 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 18. Feb. 2017 bei
St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon
Tel. 071 447 30 00
Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn Festwirtschaft / super Tombola

TG FAST
Frasnacht Arbon STacher

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

Einladung zu «Happy Hours» mit «Heli dem lustigen Hirten»

HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 24. Februar 2017 von 16.00–17.30 Uhr
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig sind 2 schöne Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch

Seine lustigen Umfragen haben den Steinacher Joe Keller bei Radio FM1 bekannt gemacht

Wie heisst die Hauptstadt von Moskau?

Jeden Freitagmorgen moderiert er als «Wachmacher» auf Radio FM1. Bekannt geworden ist Joe Keller durch seine witzigen und gefürchteten Strassenumfragen. Der 34jährige «Morgen-Joe» ist in Steinach aufgewachsen. Mit seinem Talent fürs Moderieren ist er schon als Schüler aufgefallen.

Herr Keller, haben Sie ein besonderes Gen?

Joe Keller: Weshalb (lacht)?

Ohne kommt man wohl kaum auf Fragen, wie Sie diese den Leuten stellen.

Die Fragen fallen mir meist spontan ein. Am häufigsten dann, wenn ich nicht aktiv danach suche. Manchmal inspiriert mich ein Plakat am Strassenrand, manchmal eine Schlagzeile in der Zeitung. Mittlerweile erhalte ich aber auch viele Inputs von Hörern via unsere Webseite.

Wie heisst die Hauptstadt von Moskau?

(lacht) Ich weiss nicht, ob Moskau eine Hauptstadt hat (lacht).

Und was halten Sie davon, dass der Bundesrat die Schneefallgrenze heruntersetzen möchte?

(lacht) Da bin ich dafür (lacht).

Wer den Menschen solche Fragen stellt, denkt sich bestimmt: Mann, sind die Leute blöde!

«Morgen-Joe» an der Arboner Sport-Nacht

Am Freitag, 24. Februar, lädt die IG Sport zur «Sport-Nacht» in den Seeparksaal. Ab 20 Uhr führt Joe Keller, alias «Morgen-Joe», als gewitzter Moderator durch den Abend. Der FM1-Radiomann ist ausgebildeter Sportlehrer und ehemaliges Mitglied des STV Steinach und des FC Steinach. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei.



Im Studio von Radio FM1: Joe Keller präsentiert jeden Freitag die «Morgenshow», an den übrigen Tagen arbeitet er als Produzent für die Morgensendung.

Überhaupt nicht! Die Leute sind nicht dumm. Aber sobald man ein Mikrofon vor der Nase hat, kann dies Stress auslösen. Die Leute denken sich dann, jetzt muss ich unbedingt etwas sagen – und schon ist es passiert. Kaum habe ich das Mikrofon abgestellt, greifen sich viele an den Kopf und sagen: «Ou, was habe ich jetzt für ‚en Seich‘ useloo?»

Worüber haben Sie selber zuletzt herzhafte gelacht?

Über Yoko und Klaas, die bei «Circus HalliGalli» auf ProSieben ihre Late-Night-Show haben, welche im Sommer leider Geschichte sein wird. Da liefern mir kürzlich die Tränen herunter. Ich lache aber oft auch hier im FM1-Studio – wir haben es meistens sehr lustig hier. Die gute Laune an unserem Sender ist nicht gespielt.

Sie sind in Steinach aufgewachsen. Hatte Humor in Ihrem Elternhaus einen wichtigen Platz?

Mein Vater spielte früher in der Theatergruppe der Musikgesellschaft Roggwil mit. Als Kind wusste ich extrem viele Witze, erzählte diese unseren Besuchern und an Familienfesten – ich hatte es schon immer gerne lustig.

Welche witzige Frage würden Sie gerne einmal dem Steinacher Gemeindepräsidenten stellen?

(denkt lange nach) Da fällt mir spontan nichts ein.

Und dem Präsidenten des FC Steinach?

Ob er nicht türkische Investoren will.

Sie haben 13 Saisons im Fanionteam des FC Steinach gekickt. Warum schossen Sie nur ein einziges Meisterschaftstor?

Es gibt Spieler, die mit mehr Talent gesegnet sind als ich. Ich war stets ein Kämpfer, defensiv stark, aber fürs Toreschiessen fehlte mir das ‚Ronaldo-Füessli‘.

Sind Sie noch verbunden mit Steinach?

Nicht mehr so sehr wie früher. Meine Eltern wohnen zwar in Steinach und ein paar ehemalige Kollegen, die ich aber nicht mehr regelmässig treffe. Mein Leben hat sich vorwiegend in die Stadt St. Gallen verlagert. Aber an Spielen des FC Steinach und an Dorrfesten bin ich schon ab und zu dabei.

Sind Sie schon als Schüler aufgefallen durch Witz und freche Fragen?

Mich hat man schon immer gehört. Wenn ich heute in die Primarschule ginge, würde bei mir wohl ADHS diagnostiziert. Ich war stets quirlig, bei den Schultheatern immer dabei. In den Skilagern haben wir jeweils

am bunten Abend «Cabaret Rotstift»-Nummern einstudiert. Der Mund war bei mir oft schneller als das Hirn.

Wer hat Sie besonders gefördert in Ihrem Talent, das Ihnen heute beim Moderieren am Radio nützt?

Ich durfte schon als Fünftklässler den Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Steinach moderieren. Damals hat mich mein Primarlehrer, Heinz Troesch, empfohlen. Das war für mich wie ein Startschuss, ich leckte Blut...

Auf Radio FM1 kennt man Sie als «Morgen-Joe». Wie kamen Sie zu Ihrem Übernamen?

Weil es bei uns am Sender bereits «dä Chäller» gibt. Damits nicht zwei Keller am Sender gibt, wollten wir für mich einen Übernamen kreieren. Als ich dann mit einer Arbeitskollegin im Ausgang war und wir nicht mehr ganz nüchtern in den frühen Morgenstunden heim gingen, sagte sie «Du, es isch scho Morge Joe». Beide befanden wir: «Morge-Joe», das wärs eigentlich!

Was macht «Morgen-Joe» abends? Nichts anderes als andere Leute. Ich sitze gerne mal zu Hause und schaue TV, mache gerne Sport, gehe gerne mit Kollegen etwas trinken.

Warum haben Sie sich als Sportlehrer fürs Radiomachen entschieden?

Ich bin nicht der typische Lehrer. Den «Purzelbaum» kann man nicht neu erfinden. Ich wollte etwas kreativer arbeiten. Mit den Lehrerkollegen wurde ich nicht richtig warm. Beim Radio gibts viele junge, etwas ausgeflippte Leute, die für mich Kollegen oder gar Freunde geworden sind.

Wenn Sie für eine originelle Strassenfrage nach Steinach geschickt würden: Welches wäre Ihre Frage?

Da würde ich mich weigern, weil ich grausam scheitern würde (lacht). Die Leute kennen mich mittlerweile.

Interview: Ueli Daepf

Fecker Holzbau

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Druckerei Mogensen präsentiert Neuheit

Alleskönnerin für den perfekten Druck



Glücklich über seine Grossinvestition: Erwin Steiner, Inhaber und Geschäftsführer der Druckerei Mogensen AG, mit seiner neuen Digitaldruckmaschine Ricoh 9110.

Sie ist schnell, liefert perfekte Qualität und arbeitet selbstständig, und zwar auch nachts: Dank der neuen Digitaldruckmaschine kann die Arboner Druckerei Mogensen ihren Kundinnen und Kunden noch hochwertigere Produkte bieten.

«Die Kundschaft möchte perfekte Qualität, heute bestellt, und am liebsten gestern schon fertig gestellt», sagt Erwin Steiner, Inhaber und Geschäftsführer der Arboner Druckerei Mogensen AG. Mit seiner neuen Digitaldruckmaschine gewährleistet er die schnellstmögliche Bearbeitung der Aufträge. 500 Visitenkarten druckt

die «Ricoh 9110» in zehn Minuten, 1800 zwanzigseitige Exemplare des Steinacher Gemeindeblatts zum Beispiel stellt sie in sechs Stunden fertig.

Sie schneidet und heftet auch Das zwölf Meter lange Gerät mit mehreren Modulen druckt bis zu 400 Gramm schweres Papier, und dank den extragrossen Walzen garantiert die Maschine Farbruhe, spricht: Es hat keine Streifen auf Farbflächen. «Das ist wichtig, damit bei Wiederholungsaufträgen das Resultat genau gleich aussieht», sagt Steiner. Aber die Maschine – sie ist die längs-

te dieses Typs in Europa – kann noch mehr als drucken: Sie schneidet die Produkte zu, heftet sie und verfügt über eine Squarefold-Pressse: Diese macht den Drucksachen einen geraden Rücken wie bei einem Buch. «So sehen die Produkte edler aus und lassen sich besser stapeln.»

Eine ganze Arbeitskraft eingespart Die Alleskönnerin hat ihren Preis: Rund 600 000 Franken hat die Digitaldruckmaschine gekostet. Wir konnten dadurch eine Arbeitskraft einsparen», sagt Steiner. Ein Mitarbeiter, der in Pension ging, musste dank der Investition nicht ersetzt werden. Ne-

ben Steiner arbeiten mehrere Teilzeitkräfte in der Druckerei an der Berglistrasse 27.

Jetzt könnte sich Erwin Steiner also öfter mal zurücklehnen und warten, bis die Maschine die Aufträge für ihn erledigt. «Mehr Pause mache ich deswegen nicht», sagt er lachend. «Im Gegenteil: In der Zeit, in der die Maschine arbeitet, kann ich weitere Aufträge bearbeiten.»

Informationen zu den Dienstleistungen der Druckerei Mogensen siehe www.m-druck.ch.

hü

Sonderverkauf
Samstag, 18. Februar
9.00 – 16.00 Uhr

Frauziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI

Multiroom-Systeme
Musik von der Küche bis ins Schlafzimmer

HEOS
SONOS
BOSE

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE **BOSE** **SPECTRAL**

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines

Mitdenken

Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.

Patrik Thür
Geschäftsstellenleiter UBS Arbon
Tel. 071 447 79 00
patrik.thuer@ubs.com

ubs.com/schweiz

© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.

UBS

SONNENSTUDIO
Ergoline **ARBON**

ROMANSHORNERSTR. 19
9320 ARBON

75 Jahre passt!

held mode

Erste Frühlings-Neuheiten eingetroffen.

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seenstrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA **PEUGEOT**

MEHR VOM LEBEN

MEHR HOHENFLÜGE, MEHR VOM LEBEN.

Thurgauer Kantonalbank

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

WIR MACHEN BÜRO.

Schul-Event
3. April - 15. April

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen

Finanzierung gewünscht?

Josef Bodenmann – Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 13

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Regio Arbon

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

HAUSTECHNIK EUGSTER

WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

Hydraulik-Schlauchservice

Forrer landtechnik ag

Bühlhofstrasse 20 • 9320 Frasnacht
Tel. 071 414 10 20 • forrer-landtechnik.ch

Schreinerei Zimmerer Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Kalender «Elternbildung Kanton Thurgau»

Die TAGEO, die Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, zeigt ab sofort ein neues, moderneres Gesicht: Nicht nur die Website www.tageo.ch, sondern auch der Elternbildungskalender wurde inhaltlich überarbeitet und optisch aufgefrischt – in der gleichgebliebenen Hoffnung, viele Eltern und an Bildung interessierte Personen fühlen sich weiterhin von diesem Kalender angesprochen. Denn auch die soeben erschienene, 23. Ausgabe enthält wieder viele interessante und empfehlenswerte Elternbildungsangebote, die es unbedingt zu nutzen gilt.

Im Besonderen werden die Leserinnen und Leser darin auch auf die ELBI-EXPO vom Sonntag, 7. Mai, in Weinfelden aufmerksam gemacht. Nach einer erfolgreichen Erstdurchführung im Mai 2015 wird diese Veranstaltung nun alle zwei Jahre von der TAGEO im Thurgau durchgeführt. Bereits haben sich knapp 40 Aussteller angemeldet, was ein spannendes und abwechslungsreiches Tagesprogramm mit interessanten Höhepunkten garantiert. Spiel, Spass, Information und Bildung mit kunterbunten Mitmachgelegenheiten für Gross und Klein, Jung und Alt warten auf alle Besucher. Der Kalender erscheint zweimal jährlich (Februar/August) mit einer Auflage von 31 000 Exemplaren. Die gedruckte Version wird über die Schulen, Fach- und Beratungsstellen und politischen Gemeinden an die Eltern verteilt und an öffentlichen Orten aufgelegt. Bestellen kann man die Broschüre über die E-Mail-Adresse ebvk@tageo.ch. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibts im Internet unter www.tageo.ch.

pd.

Jacob Auer tritt zurück. An der Hauptversammlung vom Donnerstag, 16. März, tritt Jacob Auer als Präsident der UNIA-Ortsgruppe Arbon-Romanshorn zurück. Dieses Amt übte Jacob Auer seit neun Jahren aus. Vor dem Zusammenschluss zwischen GBI und SMUV im Jahre 2004

«Cantina de Aldo e Anna» mit neuen Öffnungszeiten



Aldo und Anna Oldrati führen ihre «Cantina» an der Alemannenstrasse weiter. Das Geschäft ist neu «nur» noch von Donnerstag bis Samstag geöffnet.

Zwar haben Aldo und Anna Oldrati das Pensionsalter erreicht. Weil sie aber immer noch mit Freude ihre Kundschaft bedienen und weil diese sie gebeten hat, ihre «Cantina de Aldo e Anna» weiterzuführen, haben die beiden nach einer Lösung gesucht: Sie haben neue, verkürzte Öffnungszeiten.

Ab März 2017 hat die «Cantina de Aldo e Anna» an der Alemannenstrasse 20 (vis-à-vis Sekundarschulhaus Reben 25) neue Öffnungszeiten. Sie ist dann jeweils von Donnerstag bis Samstag geöffnet.

«Unsere Kundschaft ist uns über viele Jahre sehr ans Herz gewachsen und hat immer wieder den Wunsch geäussert, dass wir die Cantina trotz unseres erreichten Pensionsalters weiterführen sollten», sagen Aldo und Anna Oldrati. Mit Leib und Seele füh-

pd.

war Auer zwölf Jahre Präsident der SMUV Ortsgruppe Arbon-Romanshorn. Gleichzeitig erfolgt der Rücktritt als Vizepräsident des Kantons Thurgau. Zurzeit ist die Neustrukturierung der UNIA Ostschweiz im Gange. Dort amtiert Jacob Auer seit einem Jahr als Regionalpräsident und

ist für die Umsetzung verantwortlich. Die Neustrukturierung vom Thurgau, St. Gallen, Appenzell IR/AR, Graubünden, Glarus und Rapperswil beansprucht gewaltige Ressourcen. Ab 1. Januar 2018 soll das Gebilde voll funktionsfähig sein.

mitg.

Oberstufen-Projekttag «Flucht und Asyl»

Die Evangelische Kirchengemeinde Arbon und die Katholischen Pfarrei St. Martin laden für Dienstag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr zum Oberstufen-Projekttag in die Evangelische Kirche Arbon ein. Alle evangelischen und katholischen Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe des Sekundarschulhauses Reben 25 sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH) ist der Projekttag dem Thema «Flucht und Asyl» gewidmet. Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, sich diesem Thema unter professioneller Begleitung auf erlebnispädagogische Weise anzunähern. Den Jugendlichen soll dabei ein möglichst authentischer Einblick in die Realität von Flucht, Asyl und Integration vermittelt werden. Die Auswertung greift hinterher Fragen und persönliche Erlebnisse auf, verknüpft es mit aktuellen Pressebildern und mit dem Alltag Flüchtender.

Mittels eines Filminputs und des Workshops werden die verschiedenen Fluchtgründe und die Asylkriterien der Schweiz thematisiert und erarbeitet. Das Bildungsangebot der SFH wird von einem pädagogisch erfahrenen Team geleitet und basiert auf einer politisch und konfessionell neutralen Aufklärungs- und Informationsarbeit. Die Zusammenarbeit mit anerkannten Flüchtlingen und Fachleuten aus dem Asylbereich garantiert einen vielseitigen und wirklichkeitsnahen Einblick in die Thematik. Die Projektstage ermöglichen Jugendlichen eine spannende und aktive Auseinandersetzung mit diesen aktuellen Themen.

mitg.

Bürgersprechstunde in Horn

Der Horner Gemeindepräsident Thomas Fehr lädt am Dienstag, 21. Februar, zu einer weiteren Bürgersprechstunde ein. Er nimmt von 17 bis 18 Uhr Anregungen entgegen und beantwortet Fragen.

red.

LESERBRIEF

Kostenbewusstsein des Stadtrates Arbon

Am 11. Februar 2017 habe ich mit grossem Interesse den Artikel zum Thema «Stadt plant am Hafen eine Schrankanlage» gelesen. Als kostenbewusster Bürger habe ich das Vorgehen hinterfragt und folgendes festgestellt: In der Politik werden oft Massnahmen getroffen, ohne zuerst die Ursachen zu beheben.

In meinem Berufsleben optimiere ich Prozesse in der Industrie und gehe mit dem üblichen Problemlösungszyklus an die Arbeit. Nach der Problemanalyse werden Lösungen entwickelt, um die Ursache einer Verschwendung zu optimieren.

In der Politik werden wie in diesem Falle oft Gegenmassnahmen eingeführt, ohne das Problem zu beseitigen.

In Arbon, wo Kostenbewusstsein gefragt ist, wird dieses kleine Problem mit 180 000 Franken gelöst! In der Industrie würde ein solches Vorgehen wo möglich mit einer Entlassung gewürdigt und in Arbon bleibt das Kostenbewusstsein auf der Strecke liegen. Bitte noch einmal überdenken!

Werner Keel, Freidorf

Wow...

Ich bin überwältigt von der Zahl 1372. Denn so viele Menschen sind es, die mir Ihr Vertrauen aussprechen. Die Wiederwahl in die Schulkommission der Sekundarschule Arbon ist dank Ihnen geschafft.

Mit Freude kann ich mich nun die nächsten vier Jahre für unsere Schule einsetzen. Es bleibt mir nur noch eines zu sagen...

1372 mal DANKE !

Reto Gmür

Neuer Verein «Arboner für Arboner» (AfA) gegründet

«Ich wünsche mir mehr Miteinander im Alltag»

Arbon hat einen neuen Verein. Er nennt sich «Arboner für Arboner», oder kurz «AfA». Gründer sind der kaufmännische Angestellte Michele Gygli (32) und seine Partnerin Michelle Keller. Ziel und Zweck ihres Vereins ist es, in Arbon «Gutes zu tun».



Michele Gygli (32), Präsident des neugegründeten Vereins: «Das Miteinander ist in Arbon etwas verloren gegangen.»

Michele Gygli ist in Arbon aufgewachsen. Seine Mutter führt im Städtli seit vielen Jahren ein Näh- und Flickstudio. Dank dem Ladengeschäft kam Michele Gygli schon als Kind oft in Kontakt mit Kund(inn)en. «Man sagt sich guten Tag und redet miteinander», weiss er – und sogleich fügt er an: «Leider ist das Miteinander in der Stadt Arbon etwas verloren gegangen.» Er wünscht sich «mehr Miteinander».

Aus seinem Anliegen, dass sich Menschen in dieser Stadt wieder mehr begegnen und gegenseitig helfen könnten, ist der Verein «Arboner für Arboner» (AfA) entstanden. Nach monatelanger Vorbereitungszeit wurde der Verein zum Jahresanfang gegründet. Erster Präsident ist Michele Gygli, die weiteren Mitglieder sind Menschen aus seinem Umfeld: Manuel und Patricia Binzegger, Ursi Gygli sowie Michelle Keller. «Für diese Menschen ist es normal, dass man sich gegenseitig hilft und unterstützt.»

Grillfeste, Auktionen, Tauschbörsen

Gerne möchte der Vereinsvorstand nun Gleichgesinnte gewinnen, um in Arbon das «Miteinander» zu fördern. Um die Werbetrommel zu rühren, sind für das Sommerhalbjahr Grillfeste am See geplant. Sie sollen ein lockerer Treffpunkt werden, wo man sich kennenlernt und austauscht. Um einen Zustupf in die Vereinskasse zu erhalten, will der Verein für Brockenhäuser Auktionen durchführen. «Wir verkaufen für die Brockenhäuser Gegenstände und erhalten dafür zehn Prozent des Erlöses», so der Plan von Michele Gygli und seinem

IG Pro Metropol fordert Transparenz

Wie die IG Pro Metropol in einer Pressemitteilung schreibt, ist der Stadtrat Arbon «auch auf zweimalige Aufforderung der IG Pro Metropol hin nicht bereit, Einsicht in das aktuelle Obergutachten zur Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol zu gewähren.»

Ende November hatte der Stadtrat Arbon der Öffentlichkeit mitgeteilt, der beauftragte deutsche Gutachter erkläre das Hotel Metropol für schutzwürdig. Seither hält der Stadtrat dieses Gutachten aber unter Verschluss. Er habe der IG lediglich mitgeteilt, es müssten «noch weitere Abklärungen vorgenommen werden, weshalb die Unterlagen zum aktuellen Zeitpunkt im Kreis der Arbeitsgruppe noch vertraulich behandelt werden». Die IG hat für diese Haltung kein Verständnis und verlangt weiterhin die rasche Offenlegung eines Gutachtens, das offensichtlich mit Steuergeldern finanziert werde. Die IG fragt sich auch, welche Arbeitsgruppe im Moment noch welche Abklärungen vornehmen sollte. «Eine derart intransparente Haltung verstärkt nur die Vermutung», so die IG in ihrem Communiqué, «dass der Stadtrat zusammen mit der Generalunternehmung HRS darauf hinwirken will, die Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol gemäss Obergutachten doch noch in Frage zu stellen.»

red./IGPM

Aus dem Stadthaus

Abteilung Bau inkl. Werkhof geschlossen

Am Donnerstag, 23. Februar, nehmen die Mitarbeitenden der Abteilung Bau und des Werkhofs der Stadt Arbon am Nachmittag an einem internen Teamanlass teil. Deshalb bleiben beide in diesem Zeitraum geschlossen. Bis 12 Uhr sind die Abteilung Bau und der Werkhof für den Publikumsverkehr geöffnet.

Medienstelle Arbon

Abenteurer und Visionär Bertrand Piccard referierte in Steinach vor grossem Publikum

Mit einem Quentchen Ideologie

Selten ist der Gemeindesaal so gut besetzt und das Interesse an einer Veranstaltung so gross. Flugpionier Bertrand Piccard sparte im Rahmen seines Vortrages nicht mit Kritik bezüglich des Umgangs mit der Erneuerbaren Energie.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Nicht anders war es vor dem Auftritt von Bertrand Piccard. Nachdem sich ein Teil der Gemeinde Steinach bereits in der vergangenen Woche mit Erneuerbarer Energie und der Energiewende an sich beschäftigt hatte, bot sich mit dem bevorstehenden Referat ein weiterer Einblick in das Thema und dazu noch aus sehr berufenem Munde. Erklärtes Ziel des Referenten ist es, der Energiewende zum Durchbruch zu verhelfen. Wirft man einen Blick auf seine Weltumrundung mit der «Solar Impulse», ist der Grund für diese Unternehmung beim Antrieb mit Erneuerbarer Energie zu finden. Und wenn Gemeinderat Roland Etter in seiner Begrüssung erwähnte, dass in Steinach noch nie ein so berühmter, ja weltberühmter Mann zu Gast war, so hat das bestimmt seine Richtigkeit.

Nicht nur die Technik ist wichtig

Der Andrang war gross, der Saal für 600 Zuhörer hergerichtet. Bereits zur Nachmittagsstunde konnten Schulklassen von Steinach und Arbon das Referat des Weltumfliegers hören und erleben. Wer indes erwartete, Bertrand Piccard werde die Zuhörerschaft mit technischen Daten und Details versorgen, der irrt. Parallel zu seinen Ausführungen dokumentierte er das Flugabenteuer mit der «Solar Impulse» mit herrlichen Bildern und interessanten Szenen, erzählte auch viel über die Realisierung dieses Solarprojektes sowie über die Sponsorensuche, die über steinige Wege führte. Doch letztlich sind dem studierten Psychologen nicht nur die Technik wichtig im Leben, sondern das Leben



Vor einem interessierten Publikum referierte Bertrand Piccard in Steinach über den Flug mit der «Solar Impulse» und über die Erneuerbare Energie im Allgemeinen. Foto: Fritz Heinze

selbst und die Ausrichtung dazu. «Wir mussten ein Flugzeug bauen, das so gross ist wie ein Jumbo-Jet und so leicht wie ein Auto», vermerkte er zur Planung des Fluges mit der «Solar Impulse». Offen für Neues zu sein, Hindernisse überwinden ist sein Motto. Das Tüfteln liegt Piccard im Blut und er hatte mit dem Einsatz von Solarenergie Erfolg. Sein Erfolg ist das eine. Doch er glaubt auch an die Solarenergie, als Erneuerbare Energie, sowohl in unserem Alltag als auch in der Wirtschaft. Neugierde ist ebenfalls eine Eigenschaft von Piccard und so erinnerte er die Anwesenden daran, dass Neues nur erkundet werden könne, wenn unbekannte Wege nicht gescheut würden.

Mehr Energie aus Wasserkraft

Mit seinen Ausführungen schweifete der Referent teilweise ab vom Techni-

schen als Flugzeugbauer, Pilot und Erfinder hinein in die Lebensphilosophie, die für ihn letztlich auch der Weg in eine bessere Welt zu sein scheint. Mit Projektleiter und Moderator Roland Etter ging es in die Frageunde. Eine Frage beinhaltete den Flug zum Mars. «Dieser Flug ist ein logischer Schritt nach dem Flug zum Mond», meinte dazu Piccard. Eine Diskussion kam auf, als Zuhörer Albert Nufer, ehemals grüner Parlamentarier der Stadt St.Gallen, anregte, dass in der Schweiz vermehrt die Wasserkraft genutzt werden solle. Die Antwort Piccards kam postwendend: «Wir könnten viel mehr Wasserkraft in der Schweiz haben. Dagegen opponieren in der Regel die Grünen und die Linken.» Ein Quentchen Ideologie war in der Diskussion gelegentlich vorhanden, aber ebenso gelegentlich auch ein Quentchen Humor.

Grosses Potenzial vorhanden

«Was die Erneuerbare Energie angeht, ist ein grosses Potenzial vorhanden und es bestehen hier auch gute Möglichkeiten», sagt Bertrand Piccard. Ebenso sei der Energiewandel wirtschaftlich machbar, ergänzte er und betonte: «Ich bin nicht zufrieden mit dem, was heute im Bereich der Energie passiert.»

Es war ein interessanter, umweltfreundlicher und energiebewusster Anlass mit zweifellos kompetenten Aussagen des Referenten. Er endete mit einem tosenden Applaus und im Anschluss daran mit einem Sturm auf den Verkaufsstand der Steinacher Bibliothek zum Kauf des Buches von Bertrand Piccard und dem Einholen der Signatur.

Fritz Heinze

Tibetisches Yoga – Workshop in Roggwil

Lu Jong ist eine umfassende Bewegungslehre, die den Fluss der Lebensenergie anregt und in Balance bringt. Sie fördert die Gesundheit, mentale Klarheit, arbeitet mit dem feinstofflichen Körper und erhöht unser Körperbewusstsein. Dies geschieht durch Übungen, die langsam und bewusst ausgeführt werden und der richtigen Atmung dienen. Der Focus liegt dabei in der Wirbelsäule. Die Lehre hat ihre Wurzeln in der traditionellen tibetischen Medizin und ist eine Praxis für jedes Alter und jede Körperbeweglichkeit. Ein Workshop dazu findet am Samstag, 25. Februar, von 9.30 bis 12.30 Uhr im Herz-Atelier Schloss Roggwil statt. Anmeldung bei Zita Hartmann, info@lujong-yoga.ch, 079 453 01 57 mitg.

Digitalisierung des Telefons

Swisscom will bis Ende 2017 alle Telefone umstellen, das heisst neue Abos, neue Verträge. Das Telefon wird also neu am Internet-Router eingesteckt und funktioniert nur, wenn der Router in Betrieb ist. Da in den Haushalten von Arbon und Umgebung schon ab Fr. 39.50 Internet und Telefon sowie TV zur Verfügung steht, ist gute Beratung und Information nötig. Jörg Bill besucht den Haushalt und kann das entsprechende Abo empfehlen. Er übernimmt alle notwendigen Schritte wie das Anmelden und Einrichten, Dokumentieren und Kostenüberwachung. Jörg Bill, seit 25 Jahren EDV-Supporter, ist erreichbar unter Telefon 071 446 35 24 mitg.

Abendmusik

An der Abendmusik am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon interpretiert Simon Menges die Symphonie Nr. 6 in g-moll, Op. 42, Nr. 2 von Charles-Marie Widor. Widor war einer der herausragendsten Organisten und Komponisten der französischen Orgelschule im 19. und anfang 20. Jahrhundert. Zu diesem Anlass sind alle eingeladen. mitg.

Einmalige Dauerausstellung im Haustechnik Center in Horn

Für nachhaltige Qualität



Haustechnik Center von Pascale und Markus Bossert an der Seestrasse 79 in Horn: «Nachhaltige Qualität ist auf lange Sicht immer sinnvoller und rentabler!»

Seit dem 3. Januar 2017 dreht sich im Haustechnik Center an der Seestrasse 79 in Horn alles rund um das Thema Haustechnik. Die Dauerausstellung aller Energie-Komponenten von Markus und Pascale Bossert ist in dieser Form in der Ostschweiz einmalig.

Zusammen mit kompetenten Fachpartnern bietet das Ehepaar Bossert in ihrem Haustechnik Center im Zentrum von Horn eine umfassende Information und Beratung in vier Hauptbereichen rund um die Haustechnik an. Im Vordergrund stehen die Bereiche Heizung, Solar, Energie, Klima, Kleinöfen, Abgassysteme, Hausgeräte sowie die Vernetzung von Verbrauchern. Darüber hinaus ist das Center – in Zusammenarbeit mit der Elektra Horn – auch ein Info-Beratungs-Point für Glasfasernetzanschlüsse in Horn; also die Infrastruktur für das digitale Zeitalter von Horn für Horn!

Mit Qualität Geld sparen

«Auf Qualität setzen und damit Geld sparen», ist der Tipp von Markus Bossert an kosten- und umweltbewusste Verbraucher. Denn nachhaltige Qualität sei auf lange Sicht immer sinnvoller und rentabler als Strom- und Energiefresser mit schlechtem Wirkungsgrad, wehrt sich der Energie-

fachmann gegen eine kurzlebige Wegwerfmentalität. Die Idee für das umfassende Informationszentrum mit Showroom kam dem Heizungs- und Gasfachmann, der zusammen mit seiner Ehefrau seit sieben Jahren in Horn wohnt, weil für ihn die fachkundige Beratung eine zentrale Rolle spielt. Geöffnet ist die Dauerausstellung von Montag bis Freitag von 09 bis 11 und 13.30 bis 18 Uhr; samstags (Mitte Mai bis Mitte September geschlossen) von 09 bis 14 Uhr. Weitere Details sind unter www.htc-h.ch abrufbar.

Kostenlose Informationen

Bestens bewährt sich die Zusammenarbeit des Haustechnik Centers mit rund 25 Fachpartnern in der Region (Heizungs- und Solarinstallateure, Hausgerätespezialisten, Gas-, Öl-, Strom- und Holzversorger). Sie können den Showroom mit eigenen Kunden jederzeit besuchen. Das Geschäft an der Seestrasse 79 ist auch ein Depot für Flüssiggas-Flaschen und bietet verschiedene Qualitätskleingeräte mit kostenlosem Heimservice und fachgerechter Entsorgung alter Geräte mittels Direktverkauf an. – Sämtliche Infos rund um die Energie sind für Interessierte kostenlos.

Sonderverkauf bei

«Filati – Mode mit Wolle»

«Filati – Mode mit Wolle» braucht Platz für Neues und führt morgen Samstag, 18. Februar, von 9 bis 16 Uhr im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums in Arbon einen Sonderverkauf durch. Interessierte finden eine grosse Auswahl an handgestrickten Pullovern, Jacken, Kinder- und Bébésachen, über 1000 Knäuel Wolle, Baumwollgarne, Sockenwolle, Filzwolle, Mercerie, Stick- und Häkelsachen, Dim-Socken und Strumpfhosen usw. zu sehr günstigen Preisen (30 bis 80 Prozent reduziert). Auch erhalten sie beim Kauf von zwei Modellen einen Schal nach Wahl gratis.

Weitere Infos bei «Filati – Mode mit Wolle», Franziska Röhrli Rutishauser, am Fischmarktplatz in Arbon, Tel. 071 446 14 53, www.filati-shop.ch mitg.

Hallen-Fussballturnier für Handicap-Teams

Das erste Hallenfussball-Turnier für Mannschaften mit einem Handicap am kommenden Samstag, 18. Februar, im Arboner Seeparksaal wird von der AS Scintilla und dem Sportclub Stutz organisiert. Unter der Leitung von OK-Präsident Ernst Looser spielen insgesamt 16 Teams in vier Gruppen.

Das Turnier beginnt um 9 Uhr und dauert für die Gruppenspiele bis 12.50 Uhr. Danach werden zwischen 13.10 und 15 Uhr in zwei neuen Gruppen die Finalisten erkoren. Ab 15 Uhr finden um die Ränge 9 bis 16 jeweils ein Penaltyschiessen (gleichzeitig auf beide Tore) statt. Das Spiel um die Ränge 7 und 8 beginnt um 16.10 Uhr, um die Ränge 5 und 6 um 16.20 Uhr, um die Ränge 3 und 4 um 16.30 Uhr, und der Final wird um 16.40 Uhr angepfiffen. Um 17 Uhr sind Aktive und Zuschauer zur Rangverkündigung mit Preisverteilung eingeladen. Ab 17.15 Uhr heisst es dann «Spaghettiplausch für alle!» Der Eintritt ist gratis, und eine grosse Festwirtschaft sorgt auch während den Spielen für Speis und Trank.

eme

red.

Amtliche Todesanzeigen

Am 06.02.2017 ist gestorben in Arbon: **Meier Walter**, geboren am 23.06.1935, von Altstätten, wohnhaft gewesen im APH National an der Brühlstrasse 3 in Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Ruth Jäger, Rosengartenstrasse 3, 9320 Arbon

Am 07.02.2017 ist gestorben in Arbon: **Grunder-Marxer Ruth Johanna**, geboren am 16.09.1928, von Vechigen, Witwe des Grunder Fritz, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Bruno Grunder, Vorderhasle 1103, 9427 Wolfhalden

Am 10.02.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Exer Franz Sales**, geboren am 07.09.1952, von Seedorf, wohnhaft gewesen an der Föhrenstrasse 7 in Arbon. Die Abdankung findet am Montag, 20.02.2017, um 11 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Brigitta Notter, Hornstrasse 7, 8904 Aesch

Am 10.02.2017 ist gestorben in Egnach: **Häfliger-Walti Irene Maria**, geboren am 23.08.1937, von Knutwil, Witwe des Häfliger Josef, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt im Pflegeheim Seerose in Egnach. Die Abdankung findet am Dienstag, 20.02.2017, um 11 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Brigitte Müller-Häfliger, St. Margarethenstrasse 38, 9204 Andwil

Am 11.02.2017 ist gestorben in Arbon: **Oberholzer Oskar Heinz**, geboren am 24.01.1932, von Uznach, Ehemann der Oberholzer-Leu Liselotte Martha, wohnhaft gewesen an der Landquartstrasse 67 in Arbon. Die Abdankung findet am Montag, 20.02.2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt. Trauerhaus: Liselotte Oberholzer, Landquartstrasse 67, 9320 Arbon

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

PRIVATER MARKT

Gesucht: Werkstatt/ Garage evt. Abteil in Industriehalle. Raumhöhe ca. 3 m für Autolift, gute Zufahrt, Wasseranschluss. Tel. 078/794 46 71

fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Jörg Bill seit 25 Jahren EDV Support 071 446 35 24. Er kommt ins Haus für Handy, Tablet, Laptop, PC, Beratung für TV-, TEL- und Internet-Anschlüsse. Einrichten, Datensicherung, W-LAN, Drucker, E-Mail, Passwörter wiederherstellen, Anleitungen auf Papier. Aktivierung und Fahrtauglichkeit siehe www.jbf.ch

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstr. 46a. Zu vermieten **4½-Zimmer-Wohnung** im 1.OG. Sonnige Lage, helle Räume, Balkon. Kurze Distanzen zu den Einkaufsmöglichkeiten. Per sofort oder nach Vereinbarung. MZ 890.- + 175.- NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Rebenstrasse Charmante **3-Zimmerwohnung 1.OG** per sofort oder nach Abspr. zu vermieten. Miete 1215.- + NK. Telefon: 071 220 31 30

Ab sofort zu vermieten Garagenplatz in Tiefgarage, an der Promenadenstrasse in Arbon. MZ Fr. 120.-/Monat. Telefon: 071 446 17 19.

Arbon, Pestalozzistr. 3. Zu vermieten **3-Zi.Whg. in 3-Fam.-Haus.** Parterre, Laminat, WC-Dusche, Kellerabteil. Ruhig u. sonnig. Nähe Einkaufscenter, Bahnhof und Autobahnezufahrt. Geeignet für 1-2 ältere Pers. !Keine Haustiere! Mietzins Fr. 1680.- inkl. NK. Autoabstellplatz Fr. 40.-. Tel. 071 446 56 15.

Arbon, Rebhaldenstr. 8. Suche Nachmieter für **2½-Zimmer-Wohnung** 72m² per sofort oder nach Vereinbarung. MZ Fr. 1457.- inkl. Nebenkosten, ohne Tiefgaragenparkplatz. Tel. 071 446 54 19 oder 071 447 75 39.

TREFFPUNKT

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im **Cafe Restaurant Weiher**, Arbon. **Do, 23. Februar von 14 – 17 Uhr**, Eintritt Fr. 5.-. Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Der Healing Room Arbon ist geöffnet am Samstag, 18.02. von 09.00 – 11.00 Uhr. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich. Ort: Thomas Bornhauserstr. 12 – 9320 Arbon. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LUJONG tibetisches Yoga + WELNESS WEEKEND, all incl. HOTEL HEIDEN, Fr + SA 17./18. März Info: Zita Hartmann, 079 453 01 57 www.lujong-yoga.ch, Arbon

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo – Fr, 13.30 – 18.30 / Sa, 10 – 13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Der Healing Room Arbon ist geöffnet am Donnerstag, 23.02. von 20.00 – 22.00 Uhr. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich. Ort: Thomas Bornhauserstr. 12 – 9320 Arbon. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Restaurant Schäfli Zihlschlacht **Alles muss** raus. Grosser Flohmarkt am 25. Februar ab 8 Uhr



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Klee Holz GmbH, Amriswilerstrasse 11, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben:
Bau Carport (Auflagewiederholung)

Bauparzelle:
5053, Thanweg 1, 9320 Stachen

Bauherrschaft:
Huser Giulio und Beatrice, Feilenstrasse 20, 9320 Stachen

Bauvorhaben:
Bau Autounterstand

Bauparzelle:
5101, Feilenstrasse 20, 9320 Stachen

Bauherrschaft:
HRS Real Estate AG, Walzmühlestrasse 48, 9004 St. Gallen

Bauvorhaben:
Bau Zufahrtsweg, Parkplätze, Zaun

Bauparzelle:
2755, Heinehof-Areal, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Bau von zwei Unterflurcontainern

Bauparzelle:
4000/3708, Weitegasse 6, Walhallastrasse 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Moscatello Gionatan, Föhrenstrasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Dachaufbau, Ausbau Dachgeschoss, neue Kaminführung entlang Westfassade

Bauparzelle:
745, Grüntalstrasse 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Segerer Markus und Monika, Tennisstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Abbruch und Neubau Gartenhaus

Bauparzelle:
2954, Tennisstrasse 5, 9320 Arbon

Auflagefrist:
17. Februar 2017 bis 8. März 2017

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 17. Februar

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60+/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 19 bis 22 Uhr: Spieleabend, Ludothek.
- 19 bis 22 Uhr: Midnight Sport, Turnhalle Sekundarschule Reben 4.
- 19 Uhr: Jugendtreff, evangelischer Kirchenkeller.
- 19 Uhr: Kegeln, Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.
- 19.30 Uhr: Stobete, Rest. Weiher.
- 20.30 Uhr: Film «A Dragon arrives», Iran 2015, Kulturcinema.

Samstag, 18. Februar

- 8 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Weissbad, Dorf 26.
- ab 9 Uhr: 1. Hallen-Fussballturnier für Teams mit einem Handicap, mit grosser Festwirtschaft, Seeparksaal.
- 9 bis 16 Uhr: Sonderverkauf von «Filati Mode mit Wolle» im katholischen Pfarreizentrum.
- 18.15 Uhr: FCR Schnitzelbanksänger, Hotel wunderbar.

Sonntag, 19. Februar

- 8 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Weissbad, Dorf 26.
- 16 bis 19 Uhr: Winter-Bar mit Gulaschsuppe, BKW2, Werk 2.
- 17 Uhr: Abendmusik mit Simon Menges, Orgel, Evang. Kirche.

Dienstag, 21. Februar

- 8 bis 16 Uhr: Oberstufen-Projekttag, evangelische Kirche.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, offener Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Novaseta, Coop-Restaurant.
- 14 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.

Mittwoch, 22. Februar

- 14 Uhr: Seniorennachmittag mit Bienenexpertin, Evang. KGH.
- 14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Kindervolkstanzgruppe, kath. Pfarreizentrum.

Donnerstag, 23. Februar

- 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag mit Livemusik, Café Weiher.

Freitag, 24. Februar

- 9 bis 11 Uhr: Stammtisch forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- ab 14 Uhr: Hock, Naturfreunde.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60+/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 14.30 bis 15.30 Uhr: Kreistanzen für zugewanderte und einheimische Frauen, evang. KGH.
- 16 bis 17.30 Uhr: Happy Hours mit Heli dem lustigen Hirten, Alters-

und Pflegeheim National.

- ab 19 Uhr: Sport-Nacht 2017 der IG Sport Region Arbon, mit Sportlerehrung, Seeparksaal.
- 20 Uhr: Demetri Betts und Damaris Kofmehl stellen ihr Buch «Wilder Himmelskrieger» vor, Thomas-Bornhauserstrasse 12.
- 20.30 Uhr: Film 45 Years, von Andrew Haigh, GB 2015, Kulturcinema, Farbgassee.

Horn

Samstag, 18. Februar

- 9 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür, Motto «Abnehmen mit Genuss», mit kostenloser Körpermessung inkl. Kurzberatung, Seestrasse 123.

Sonntag, 19. Februar

- 13.30 bis 16.30 Uhr: OpenSunday für 1. bis 6. Kl., Sporthalle Tübach.

Dienstag, 21. Februar

- 17 bis 18 Uhr: Bürgersprechstunde mit Gemeindepräsident T. Fehr.

Steinach

Samstag, 18. Februar

- 17 Uhr: Fasnachts-Nacht der Gredhus-Häxä, Schulplatz.

Donnerstag, 23. Februar

- 12 Uhr: Zmittag für alli im KGH. Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr, an K. Marzari, Tel. 071 446 60 83.

Roggwil

Freitag, 17. Februar

- Ab 16 Uhr: Metzgete im Clubhaus HA. MC. St. Gallen, Riedern 25.
- Fülliber-Metzgete, Rest. Linde.

Samstag, 18. Februar

- Ab 11 Uhr: Metzgete im Clubhaus HA. MC. St. Gallen, Riedern 25.
- Fülliber-Metzgete, Rest. Linde.

Donnerstag, 23. Februar

- 18.15 Uhr: FCR Schnitzelbanksänger, Huusbraui.

Region

17. bis 25. Februar

- FCR Schnitzelbanksänger in Romanshorn und Umgebung.

Samstag, 18. Februar

- 20 Uhr: Szenische Lesung mit Clown Pic, Schloss Dottenwil.

Taizé-Feier in Horn

Der nächste Taizé-Gottesdienst in Horn findet am Sonntag, 19. Februar, in der katholischen Kirche statt. Mit vielen Taizé-Liedern und dem Thema «Hoffnung und Vertrauen in wen oder was?» mitg.

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 20. bis 24. Februar Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Freitag, 17. Februar 18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge.
- Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Enz.
- 10.30 Uhr: Kirchgemeindeversammlung Budget 2017, im KGH.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 18. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 19. Februar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
- 11.30 Uhr: Santa messa, lingua ital.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Altarraum.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 19. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit M. Greuter, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J.
- 19 Uhr: Jugendgottesdienst «Godi», Pentorama Amriswil.
- www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Walter Schwertfeger, Programm für Kinder ab 3 J. & Kindergottesdienst für Primarschulkinder. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 19. Februar 10 Uhr: Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 17. Februar 19.30 Uhr: Meditatives Tanzen.
- Sonntag, 19. Februar 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 18. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Chor.
- Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Rheindorf, mit katholischen Gästen.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Tibor Elekes
- 19.30 Uhr: Taizé-Feier, kath. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 18. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Marienburg.
- Sonntag, 19. Februar 19.30 Uhr: Ökumenischer Taizé-Gottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. Februar 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Seniorennachmittag mit Kindervolkstanzgruppe

Am Seniorennachmittag vom Mittwoch, 22. Februar, 14.30 Uhr im Martinssaal des katholischen Pfarreizentrums in Arbon trägt die Kindervolkstanzgruppe Schwaderloh zu einer fröhlichen Stimmung bei. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und fasnächtlichem Gebäck. mitg.

Bieneninspektorin am Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 22. Februar, 14 Uhr, referiert am Seniorennachmittag im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon die Bieneninspektorin Johanna Seilerle über Bienen und Imkerei. Die Amriswilerin gewann an der Olma das Gold-Diplom in der Kategorie «naturbelassener Honig» und ist stellvertretende Bieneninspektorin des Bezirks Weinfelden. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

KESB-Chef Hildebrand wechselt nach Gossau

Abgang bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Arbon: Präsident Andreas Hildebrand verlässt die Amtsstelle auf Ende Mai.

Er trete mit einem «guten Gefühl» ab und werde in Gossau in gleicher Funktion wie in Arbon wirken, verrät Andreas Hildebrand auf Anfrage. Was motiviert ihn nach bald fünf Jahren in Arbon zum Wechsel? Hildebrand: «Ich habe das KESB in Arbon mitaufgebaut und habe das Gefühl, dass wir es gut gemacht haben – nun reizt mich ein Wechsel innerhalb der KESB.» Der Nachfolger von Andreas Hildebrand ist noch nicht bestimmt. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau wird diesen bestimmen. Das KESB Bezirk Arbon beschäftigt elf Angestellte mit 980 Stellenprozenten. Es übt derzeit 912 Beistandschaften aus.

Anzeige



Lucia Blattmann, Drogistin EFZ, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Halsschmerzen?

Halsentzündungen und Schluckweh können einem den ganzen Tag verderben.

Probieren Sie einmal unseren Spagyrik-Spray Halsschmerzen. Mit Knospentakt aus schwarzen Johannisbeeren ist er stark entzündungshemmend und nimmt dank Ferrum phos und Salbei die Schmerzen. Propolis, das pflanzliche Antibiotikum, hemmt zusätzlich Keime und Aesculus befeuchtet die Schleimhäute.

Diese Kombination ist eine gute Variante, um Halsschmerzen gut auszuheilen.



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90

www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Historischer Fund im Zuge der Sanierung der Schlossmauer

Turm aus der Römerzeit gesichtet und vermessen



Architekt Kurt Sonderegger und eine Mitarbeiterin des Amtes für Archäologie, die den römischen Kastellturm aufzeichnet und dokumentiert.

Grabungen beim Arboner Schloss legten ihn zutage: Einen halbrunden römischen Kastellturm. Dies ist eine weitere Bestätigung dafür, dass die Römer am Standort des heutigen Schlosses Arbon einst ein stattliches Kastell bewohnten.

Zurzeit wird ums Schloss Arbon nördlich und westlich das Terrain um rund ein Meter abgesenkt und die Schlossumfassungsmauern in Etappen saniert. Der Arboner Architekt Kurt Sonderegger, der die Sanierung leitet, wies letzte Woche wohlweislich einen Baggerführer an, an einer bestimmten Stelle tiefer zu graben. Und prompt stiess die Baggerschaufel einige Schaufeltiefen unter dem Terrain auf Bollensteine eines römischen Kastellturms.

«Dieser Fund ist eine Bestätigung», sagt Kurt Sonderegger. Denn exakt an dieser Stelle hatte man diesen Kastellturm vermutet – er war auf Plänen vorsorglich eingezeichnet worden: Zwischen 1958 und 1962 hatte der Thurgauer Archäologe E. Vonbank nach mehreren Sondierungsschritten den Verlauf einer römischen Mauer eruiert und die Lage mehrerer Kastelltürme sowie Reste

einer Innenbebauung geortet. Seither ist unbestritten, dass auf dem Baugrund des heutigen Schlosses und der St. Martinskirche einst eine römische Festung gestanden hat.

Der historische Turmfund ist in den vergangenen Tagen durch das Thurgauer Amt für Archäologie vermessen, fotografiert und auf einer Karte festgehalten worden. Schon bald wird der Graben wieder zugeschüttet und das Kastell im Untergrund wieder ruhen gelassen. «Wir machen keine archäologischen Grabungen aus Neugierde», betont Rolf Kesselring, Grabungstechniker beim Thurgauer Amt für Archäologie. Die Grabung in Arbon sei erfolgt, weil die Schlossmauer saniert und das Terrain zur Entlastung der Mauer stellenweise etwas abgesenkt wird. Dies wiederum erfordert, dass einige Werkleitungen etwas tiefer in den Boden gelegt werden müssen.

Architekt Kurt Sonderegger erinnert sich, wie 1958 bis 1962 ums Schloss nach Römischen Mauern gegraben wurde. «Ich bin im Schloss in die Sek gegangen und ich durfte als Schüler manchmal mithelfen, die ausgegrabene Mauer zu reinigen.» 1957 war

felix.



DER WOCHE

Roland Etter



Es braucht Visionen um die Energie-Zukunft auf unserem Planeten in die «richtige» Richtung zu lenken. Der Flugpionier Bertrand Piccard hat solche Visionen. Die Kommission «EnergieZukunft» Steinach hat den berühmten Visionären und Abenteurer angefragt für ein Referat. Und Bertrand Piccard hat zugesagt – auch weil sich die Steinacher unter der Federführung von Gemeinderat Roland Etter stark um ihn bemühten. Letzten Dienstag referierte der prominente Gast gleich zweimal in Steinach: Zuerst vor rund 500 Schülerinnen und Schülern, dann vor 600 Gästen im ausverkauften Gemeindegemeinschaftssaal. Der Vortrag kam an, gab Impulse, rüttelte auf, zeigte Wege in die Energie-Zukunft. Zur Freude der Veranstalter waren viele Gäste zu Fuss oder mit dem Fahrrad erschienen, so dass die Parkplätze einweiser an diesem Abend für einmal wenig zu tun hatten. Unser «felix. der Woche» gehört Roland Etter, der sich voller Power und Energie für die Aktionswoche «EnergieZukunft» und das Referat von Bertrand Piccard engagiert hat.

man beim Bau der WC-Anlage beim Marktplatz auf eine mächtige Zweimetermauer mit angrenzendem Turm gestossen. Seither konnte der Standort des früheren Römer-Kastells im Bereich des heutigen Schlosses und der St. Martinskirche relativ klar eruiert werden.

Ueli Daepf